

**DIETER DEWENTER, MOZARTST. 36
D - 41564 KAARST-BÜTTGEN**

Dieter Dewenter, Mozartstr. 36, 41564 Kaarst-Büttgen

**Herrn
Minister Tiefensee
Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstr. 44**

10115 Berlin

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name

Datum

D. Dewenter

20.09.2008

BM TIEFENSEE FÜR UMSTEIGEN AUFS FAHRRAD

Sehr geehrter Herr Minister Tiefensee,

mein Schreiben vom 29.07.2008 ließen Sie bisher unbeantwortet. Nun möchte ich Ihren Gedanken aufgreifen, wie ich heute in der WZ lesen durfte „Tiefensee für Umsteigen aufs Fahrrad.“

Jawohl, so geht es und unsere Umwelt wird genesen. Mit dem Fahrrad die Kurzstrecke zurücklegen, das ist es. Stammt die Idee von Ihnen oder Ihrem Beraterteam, oder.....?

Mit der dritten Möglichkeit meine ich den Karneval oder das Oktoberfest. Lustige Dinge werden im Karneval dargeboten - Ihr Lachen deutet darauf hin. Doch letztlich ist der Karneval gar nicht lustig; er ist nur Geschäftemacherei. Beim Oktoberfest ist etwas von Humor vorhanden, aber eigentlich geht es ums Besäufnis und mit angeheitertem Gehirn, ja, da kann schon mal der Umstieg aufs Fahrrad zur Veröffentlichung drängen. Aber letztlich geht es ja auch hier nur um die Geschäftemacherei.

Was also hat Sie letztlich bewogen, ausgerechnet bei dem Endlicht der Sparmöglichkeit anzufangen? Lag Ihr Konzept verkehrt herum?

7,5 Millionen Tonnen CO₂, das hört sich gewaltig an, doch diese Menge geht im Verbund der Verursacher unter. Es sind peanuts, wie der Banker – Herr Kopper – von der Deutschen Bank mal sagte und da ging es ja auch nur um Millionen.

Nehmen Sie sich doch mal die größten Umweltschmutzfinken vor, die wir haben, die Flugzeuge. Ein einziges Flugzeug hinterläßt nach dem Start- und Landevorgang rund 18.000 kg CO₂ und von den anderen Dingen möchte ich schon gar nicht - hier - reden. Ja, Sie lesen richtig, ein einziges Flugzeug und pro Start und Landung. Von dem anschließenden Luftdesaster spreche ich jetzt hier auch gar nicht, denn es übersteigt sehr schnell Ihre und meine Vorstellungskraft. Doch einige große Zeitungen haben dies bereits erkannt und nennen die Flugzeuge: „Große Dreckschleudern“. Sie sollten es auch endlich tun, denn sonst hinken Sie hinterher und kommen mit Ihren Fahrradeinsparungen vorn und hinten nicht zurecht.

Mit dem normalen Menschenverstand müßte doch jedem einleuchten, was da geschieht. Ein so großes und schweres Flugzeug in der Luft zu halten, das ist mit immensem Kraft- und Kraftstoffaufwand verbunden und nicht umsonst hat der viel gepriesene - ach - so sparsame Airbus 380 ein Tankvolumen von 310.000 Liter und einen CO₂ Ausstoß von über 758 Tonnen auf der Basis von 300.000 Litern und kann damit maximal 15 Stunden oben bleiben. Mein Gott, wieviel Fahrräder müssen über Jahre auf Kurzstrecken bewegt werden, damit nur dieser CO₂-Ausstoß eines Airbus-Fluges eingeholt werden kann.

Meinen Sie bitte nicht, ich will Sie nicht ernst nehmen. Nein, im Gegenteil. Viele Menschen haben sich

über diese Dinge gründlich Gedanken gemacht und fliegen seit Jahren nicht mehr. An diesen Spritarien müssen diese mit ihrem Gewissen nicht mitmachen. Aber sie benutzen auch seit Jahren für die Kurz- und Mittelstrecke das Fahrrad. Es ist einfacher, effektiver und geht fast immer schneller. So wird hier auf dem flachen Land sogar von Kaarst oder Meerbusch nach Düsseldorf mit dem Fahrrad gefahren. Schön auf dem Rheindeich oder auf den gut angelegten Radwegen lang und ohne CO-2- und NOx- etc.- Fahne.

Dies ist unser kleiner Beitrag zur Umweltentlastung. Sie, als Verkehrsminister müssen da aber schon ganz anders auftreten. Doch nicht mit dem Fahrrad auf der Kurzstrecke: darüber lachen doch die Leute. Nein, legen Sie Zahlen vor und zwar von den Flugzeugen. Die Gelegenheit finden Sie nachstehend. Sie müssen nur ernsthaft wollen, wenn Sie wirklich was erreichen möchten und die Unverbesserlichen können Sie umstimmen, indem die Unmengen von Kerosin so besteuert werden, wie das Benzin oder Diesel. Und das Argument: „Wir der Luftverkehr bezahlt die Infrastruktur selbst“ stimmt so nicht und zweitens gibt es keine umweltfeindlichere Fortbewegung. Glauben Sie mir, bei der überwiegenden Zahl von Unnachdenklichen werden Sie nur so weiterkommen.

Ja, dann schwinde ich mich mal aufs Fahrrad und denke an Sie.

Hoffentlich deuten Beobachter meine Schmunzelei richtig.

Denkschrift

1. Ist Ihnen bekannt, dass Flugturbinenkraftstoff und Flugbenzin (Kerosin) ein fossiler Brennstoff ist?
2. Ist Ihnen bekannt, dass bei der Verbrennung insbesondere Kohlendioxid, Stickoxide und weitere für die Natur und den Menschen schädliche chemische Verbindungen ausgestoßen werden?
3. Kennen Sie das Gesamtvolumen aus CO₂, H₂O, NO_x, CO, SO₂, HC und Ruß welches durch den Flugverkehr ausgestoßen wird?
4. Ist Ihnen bekannt, dass die von 1990 (6.785.716.000 Liter) bis 2007 (10.900.008.000 Liter) in Deutschland getankte Kerosin-Menge trotz technischem Fortschritt um rund 61 % gestiegen ist?
5. Ist Ihnen bekannt, dass die in Deutschland getankte Kerosin-Menge von 2005 bis 2007 um rund 12 % gestiegen ist?
6. Ist Ihnen bekannt, dass die 10.900.008.000 Liter Kerosin wegen der Rückflüge noch etwa zu verdoppeln ist?
7. Ist Ihnen bekannt, dass aus der Verbrennung dieser 10,9 Mrd. Liter Kerosin rund 27,6 Mrd. kg CO₂ entstehen?
8. Ist Ihnen die wissenschaftlich begründete Klimarelevanz des Flugverkehrs bekannt?
9. Ist Ihnen bekannt, dass die Steigerung zu 5. einer äquivalenten klimarelevanten Kraftwerksleistung rund 3 GW entspricht? Zur Orientierung: Das neue gigantische Braunkohle-Kraftwerk in Neurath hat eine Leistung nach Fertigstellung von 2,2 GW.
10. Ist Ihnen bekannt, warum Flüge in der Nacht unsere Umwelt mehr belasten als am Tag?
11. Ist Ihnen bekannt, wie stark und warum, durch Lärm und Abgase die Flughafenanrainer gesundheitlich belastet werden?

12. Ist Ihnen bekannt, dass sich die Mitglieder der Bundesregierung und auch viele Abgeordnete weigern, wenigstens auf Inlandsflüge eine Kerosinsteuer zu erheben, obwohl dies seit 2004 EU-weit möglich ist?

13. Ist Ihnen bekannt, dass in Deutschland seit der EU-Freistellung (2004 bis 2007) 40.380.368.000 Liter Kerosin unbesteuert getankt wurden?

14. Ist Ihnen bekannt, dass unsere Regierung durch den Verzicht auf die Kerosin-, Umwelt- und Mehrwertsteuer den Wettbewerb massiv beeinflusst? Denn andere Verkehrsmittel wie Pkw, Lkw, Busse und Bahnen müssen für ihre Treibstoffe selbstverständlich Steuern zahlen.

15. Ist Ihnen bekannt, dass nach meiner Berechnung und Bestätigung des Umweltministerium (Minister Gabriel, SPD) sich der Steuerausfall 2007 auf rund 7 Mrd./EURO beläuft?

16. Ist Ihnen bekannt, dass in Deutschland seit der EU-Freistellung (2004 bis 2007) 40.380.368.000 Liter Kerosin = über 26 Mrd. EURO Steuern dem Luftverkehr ungerechtfertigt gegenüber den anderen Verkehrsträgern geschenkt wurden?

17. Können sie sich vorstellen, dass diese Freistellung bzw. Sonderbehandlung des Luftverkehrs (Lobby) gegen unser Verfassungsgesetz verstößt?

18. Ist Ihnen bekannt, dass die (2007) 10.900.008.000 Liter Kerosin (zuzüglich Rückflüge und mit einer konservativen Berechnung) einer äquivalenten klimarelevanten Kraftwerksleistung von 26.963 MW entsprechen?

19. Ist Ihnen bekannt, dass diese 10.900.008.000 Liter Kerosin (zuzüglich Rückflüge und mit einer konservativen Berechnung) einer äquivalenten klimarelevanten Stromleistung von 236,2 Mrd./kWh entsprechen?

20. Ist Ihnen bekannt, dass wir bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4.000 kWh mit diesen 236,2 Mrd./kWh über 59 Mio. Haushalte versorgen könnten?

21. Ist Ihnen bekannt, dass wir in Deutschland nur über rund 39,2 Mio. Haushalte verfügen?

22. Ist Ihnen bekannt, dass sich unsere Erde bisher "nur" um +0,6 Grad erwärmt hat und dass der Klimawandel dennoch schon jetzt allorten spürbar ist?

23. Ist Ihnen bekannt, dass wir bereits jetzt die größten Anstrengungen unternehmen müssen, um den Anstieg der Erderwärmung auf +2,0 Grad zu begrenzen?

24. Ist Ihnen bekannt, dass sich nach Aussagen führender Wissenschaftler unsere Erde in Puncto Klima mit unvorstellbaren Folgen verselbstständig wird, wenn wir diesen Anstieg von +2,0 Grad nicht in den Griff bekommen?

25. Ist Ihnen bekannt, warum die, von der Luftverkehrslobby beeinflussten, politischen EU Entscheidungen der Änderungen im europäischen Luftverkehr genau so verpuffen wie der technische Fortschritt und damit genau das Gegenteil bewirkt und somit der Klimawandel weiterhin nicht mehr international in den Griff zu bekommen ist?

26. Ist Ihnen bekannt, warum der von Herrn Peer Steinbrück (SPD), im Zusammenhang mit dem Banken- Skandal am 18.09.08 geprägte Satz - „Der Markt ist offenbar alleine nicht in der Lage, solche Exzesse zu verhindern. Es gibt viele Manager, die jeden Sinn für Proportionen und Risiken verloren haben. Jetzt gehen die Knallfrösche überall hoch mit dramatischen Folgen.“ – genau auf den Luftverkehr übertragbar ist?

27. Ist Ihnen bekannt, warum die, die eine weitere Ausweitung des Luftverkehrs fordern und massiv eintreten die ewig Gestrigen sind?

28. Ist Ihnen bekannt, dass die, die für eine Verminderung des Luftverkehrs eintreten sich auf dem neusten Stand der Wissenschaft befinden?

29. Ist Ihnen bekannt oder bewusst, warum wir Bürge uns einmischen und auf ein Umdenken im Luftverkehr bestehen müssen?

30. Möchten Sie weitere Einzelheiten zum zivilen Luftverkehr erfahren? Lesen Sie die Doku

<http://media.wz-interaktiv.de/74/263574->

[2008_0225_Pr%E4sentation_der_Doku_von_Herrn_Dieter_Dewenter.pdf](#)

Auf Seite 8/12 und 9/12 hat sich leider ein Schreibfehler eingeschlichen. Bitte lesen Sie dort nicht MW Stunden sondern nur MW.

Dieses Schreiben ersetzt mein bereits auf den Postweg gebrachtes Schreiben vom 19.09.08. Bitte vernichten Sie mein Schreiben vom 19.09.08

Das Recht einer Weitergabe und/oder Veröffentlichung wird erklärt.

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Dewenter

Anlagen